

Anlage 1

zur Niederschrift Nr. 8 der Sitzung des Kulturausschusses vom 26. April 2006

Information für den Kulturausschuß

Sitzung am 26.04.2006

Betrieb des Josef-Winckler-Hauses im Salinenpark

Für den laufenden Betrieb des neu eröffneten Josef-Winckler-Hauses wurden von der Verwaltung die erforderlichen Rahmenbedingungen festgelegt, die dem über Erwarten hohen Besucherinteresse an diesem neuen Kulturstandort Rechnung tragen. Diese Regelung betrifft die Öffnungszeiten, die Eintrittspreise, die Bewachung und die Besucherbetreuung im Josef-Winckler-Haus.

1. Besucherinteresse

Seit dem 27. November 2005 ist die Schenkung des Schriftstellers Josef Winckler an seine Heimatstadt Rheine nach 20 Jahren Magazinierung wieder der Öffentlichkeit zugänglich. Die neu konzipierte Präsentation im Josef-Winckler-Haus hat seit Ende vergangenen Jahres bereits über 2.000 Besucher angezogen (Stand 2. April 2006, an insgesamt 20 Öffnungstagen).

2. Öffnungszeiten

Erste Erfahrungen mit der probeweise eingeführten Sonntagsöffnung haben eindeutig belegt, dass in den Nachmittagsstunden weit mehr Besucher das Josef-Winckler-Haus besichtigen als am Vormittag. Die Öffnungszeiten des Josef-Winckler-Hauses wurden daher auf die Zeiten gelegt, an denen sich erfahrungsgemäß besonders viele Besucher im Salinenpark aufhalten: samstags 14-18 Uhr und sonntags 14-18 Uhr.

3. Eintrittspreise

Die bereits eingeführten Eintrittspreise für die Städtischen Museen bleiben bestehen. Der normale Eintrittspreis beträgt 3 €, der ermäßigte Eintrittspreis beträgt 2 €. Hinzu kommen Vergünstigungen durch Gruppenpreise oder Jahreskarten.

Jede Eintrittskarte, die im Josef-Winckler-Haus oder im Museum Kloster Bentlage erworben wird, ist für beide Museen gültig. Diese neue Kombikarte dient insbesondere der Besucherzuführung zwischen den beiden Häusern
Für 5 € (Verbundkarte) ist der Besuch aller drei Museen - einschließlich des Falkenhof-Museums – möglich.

4. Bewachung

Die Kosten für die Bewachung im Josef-Winckler-Haus werden zurzeit aus den veranschlagten Haushaltsmitteln für den Betrieb der Saline Gottesgabe und den Mehreinnahmen der Eintrittsgelder der Städtischen Museen finanziert.

5. Besucherbetreuung

Am 1. Dezember 2005 haben die Städtischen Museen eine erste allgemeine Schulung zum neuen Josef-Winckler-Haus für alle Gästeführer des Bentlager Dreiklang (Kulturroute, Naturroute, Salzroute) durchgeführt. Dabei standen Basisinformationen über Josef Winckler und über die neue Einrichtung im Vordergrund. Damit ist gewährleistet, dass alle Teilnehmer frühzeitig Informationen „aus erster Hand“ über die aktuelle Entwicklung in Bentlage bekommen haben, dass sie ihre Gästegruppen auf das Josef-Winckler-Haus aufmerksam machen und allgemeine Fragen interessierter Gäste beantworten können.

Zur Zeit führen die Städtischen Museen eine vertiefte Schulung für diejenigen durch, die sich zusätzlich für die Besucherbetreuung im Josef-Winckler-Haus qualifizieren möchten. Analog zur AG „Salzwerkstatt“ wurde zu diesem Zweck eine Gruppe aus Mitgliedern des Museumspädagogischen Diensts und Mitgliedern der Gästeführer im Bentlager Dreiklang gebildet. Die vier Schulungstermine finden in der Zeit vom 20. März bis 27. April 2006 statt, so dass die Gästeführer ab Mai Führungen übernehmen können.

Anlage 1
zur Niederschrift Nr. 8 der Sitzung des Kulturausschusses vom 26. April 2006

Für angemeldete Besuchergruppen ist der Zugang zum Josef-Winckler-Haus im Rahmen einer Führung auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich.